



Illustrationen von Cäsar

Die Geschichte
einer Katastrophe
Von
Willi Kollo

„Mister Death“ nannten sie den jungen, kühnen Mac Cross.
Mac Cross war der genialste Reporter der Staaten.
Mac Cross war Recordman der Welt.
Ein hübscher, blonder Junge war Mac Cross.
Aber die Leute nannten ihn mit scheuem Aberglauben:
Mister Death!

Er war hellseherisch und sagte mit gewissenhafter Genauigkeit alle
Sturm-, Wasser-, Feuer- und Erdkatastrophen voraus.
Er war bei fast jedem Unglück dabei.
Sehend, rettend und kurbelnd.
Alle sensationellen Wochenfilme,
alle blutaufpeitschenden Nachrichten,
alle gloriosen Taten stammten von Mac Cross.

— — — — —
„Allright“, sagte Mister Collin Harris, Herausgeber der „Evening
sensations“.

„Sie erhalten bei Ihrer Rückkehr, Mac Cross, für jede Zeile 500 Dollars,
für das alleinige Aufführungsrecht Ihrer kinematographischen Auf-
nahmen 50 000 Dollars. Bei Ihrem evtl. Ableben gehören Ihre letzten
Aufnahmen, soweit sie geborgen werden können, uns. Good bye,
Mister Death!“

„Good bye“, sagte Mac Cross.

— — — — —
Der Zug stand schwarz und mit stählernem Ernst in der Halle.
Er trug die Nummer 14111.
Seine Maschine war ein riesiges, wütendes, fauchendes Ungeheuer mit
glotzenden Scheinwerferaugen.
Es war 21 Uhr 35 Minuten.
Der Zug war vollkommen überfüllt. Bis auf den letzten Platz besetzt.
Es war 21 Uhr 36 Minuten.
Mac Cross kam, den Hut tief in die Stirn gedrückt.
Niemand durfte wissen, daß Mac Cross im Zuge war.
Denn sie nannten ihn: Mister Death.
Mac Cross kurbelte die Abfahrt.